

Einige seltene Pieriden-Aberrationen.

IV.

(Hierzu Fig. 4, 5, 6 u. 7 auf Taf. X.)

Von Otto Bang-Haas, Blasewitz.

- 1 **Pieris brassicae** ab. **obscurata** Ch. Oberth. Taf. X, Fig. 5.
brassicae var. Boisd., Spec. Gén. Léop. I. p. 521 (1836)
obscurata Ch. Oberth., Et. d' Ent., XV, p. 6. t. 1, f. 5
Röber im Seitz I, p. 45, Verity, Rhop. Pal. p. 165.
Berge-Rebel p. 10.

Von dieser stark melanotischen Aberration unseres Kohlweisslings sind meines Wissens nur vier Stücke, 2 ♂♂ und 2 ♀♀ bekannt. Die beiden von Boisduval und Oberthür beschriebenen Stücke, beide ♀♀, stammen aus der Umgebung von Paris. Einen melanotischen ♂ erhielt ich aus Goldap in Ostpreussen (1903). Dieser befindet sich jetzt in der Sammlung von Rothschild im Tring-Museum. Der hier abgebildete ♂ aus der Sammlung von Dr. Staudinger ist in der Umgebung Dresdens gefangen und trägt die Fundortbezeichnung: „Begerburg, Plauen Grund (Krutzsch)“.

Die Grundfarbe der Oberseite dieses Stückes ist grauschwarz, nach dem Aussenrande zu nimmt die Stärke der schwarzen Bestäubung etwas ab, nur die Adern der Zelle und des Vorderandes sind weiss geblieben. Alle schwarzen Zeichnungen der normalen *brassicae* heben sich jedoch beiderseits von der Grundfärbung deutlich ab. Die Unterseite ist ebenfalls grauschwarz, nur sind die Fransen und daran angrenzenden äusseren Flügelteile etwas lebhafter grünlichgelb gefärbt.

Auf beiden Hinterflügeln sieht man bei der Abbildung deutliche, helle, unregelmässige Flecke. Diese bestehen nicht aus weissen Schuppen, sondern sind abgeschabte und daher glänzende Stellen.

2. **Pieris brassicae** ab. **lutea** Röber. Taf. X, Fig. 7.

Röber im Seitz I, p. 45.

Dies hier abgebildete Originalstück (♀) stammt aus der Sammlung von Dr. Staudinger, gefangen: Silesia (Löfller).

Die normale, weisse Färbung ist beiderseits lebhaft gelb, mit einigen bräunlichen, unregelmässigen Flecken. Ein ähnliches Stück, bei welchem die Grundfärbung etwas grünlicher war, erhielt ich aus Hanau (Rheinland).

Deutsche Entomologische Zeitschrift „Iris“, herausgegeben vom Entomologischen Verein Iris zu Dresden. Jahrgang 1915.

3. *Colias sulitelma* ab. *holmbomi* n. Taf. X, Fig. 6.

Unter der grossen Anzahl von feurig-roten *sulitelma* Auriv., die ich seit Jahren aus Schweden (Lule, Lappmark) erhalte, befand sich in einer Sendung im Jahre 1913 ein einziges Männchen mit lichtgrüner Färbung. Nur der Mittelfleck der Hinterflügel ist oberseits noch orange gefärbt und die Fransen sind lebhaft rosa wie bei den meisten frischen Stücken. Die Unterseite ist von normalen Stücken nicht verschieden, nur ist der innere Teil der Vorderflügel auch unterseits grün anstatt rot-orange.

Ein gleichgefärbtes, defektes Weibchen, gefangen in Alten, Norwegen, 14. 7. 1860, befindet sich in der Sammlung von Dr. Staudinger.

Zu Ehren des Sammlers des hier abgebildeten ♂, Herrn Lars Holmbom, benenne ich diese äusserst seltene Aberration.

Den Wechsel der roten und grünen Farbe kann man auch bei einer Reihe anderer *Colias*-Arten konstatieren. Bei der gleichfalls nur im hohen Norden fliegenden, normalerweise grüngefärbten *werdandi* Zett. tritt umgekehrt wie bei *sulitelma* die Orangefärbung bei der seltenen ab. *christiernssoni* Lampa auf.

Die prächtig grüne *Colias chlorocoma* Chv. ist jedenfalls auch nur eine Lokalrasse der roten *aurorina* HS., auch von *staudingeri* Alph. erhielt ich 1913 ein grünes anstatt rotes ♀. Am auffälligsten ist dieser Farbenwechsel bei *wiskotti* Stgr. und seinen Varietäten.

4. *Colias crocea* Fourc. (*edusa* F.) n. ab. *cremonae* Bang-Haas (Andreas) Taf. X, Fig. 4.

Iris XXVI (1912) p. 103, Verity p. 353.

Hasmieh in Libanon, 13. April 1910.

Die Färbung von *cremonae* ist lebhafter grün als bei *holmbomi*.

Ich schrieb Herrn Verity, dass wir einen *edusa* ♂ mit grünlicher Grundfärbung erhalten hatten, den mein Vater als ab. *cremonae* veröffentlichen würde. Auf diese kurze Mitteilung hin und ohne dies Stück überhaupt gesehen zu haben, bezeichnet sich Verity auf p. XLIII des Vorwortes von Rhop. Pal. als Autor.

Tafel X.

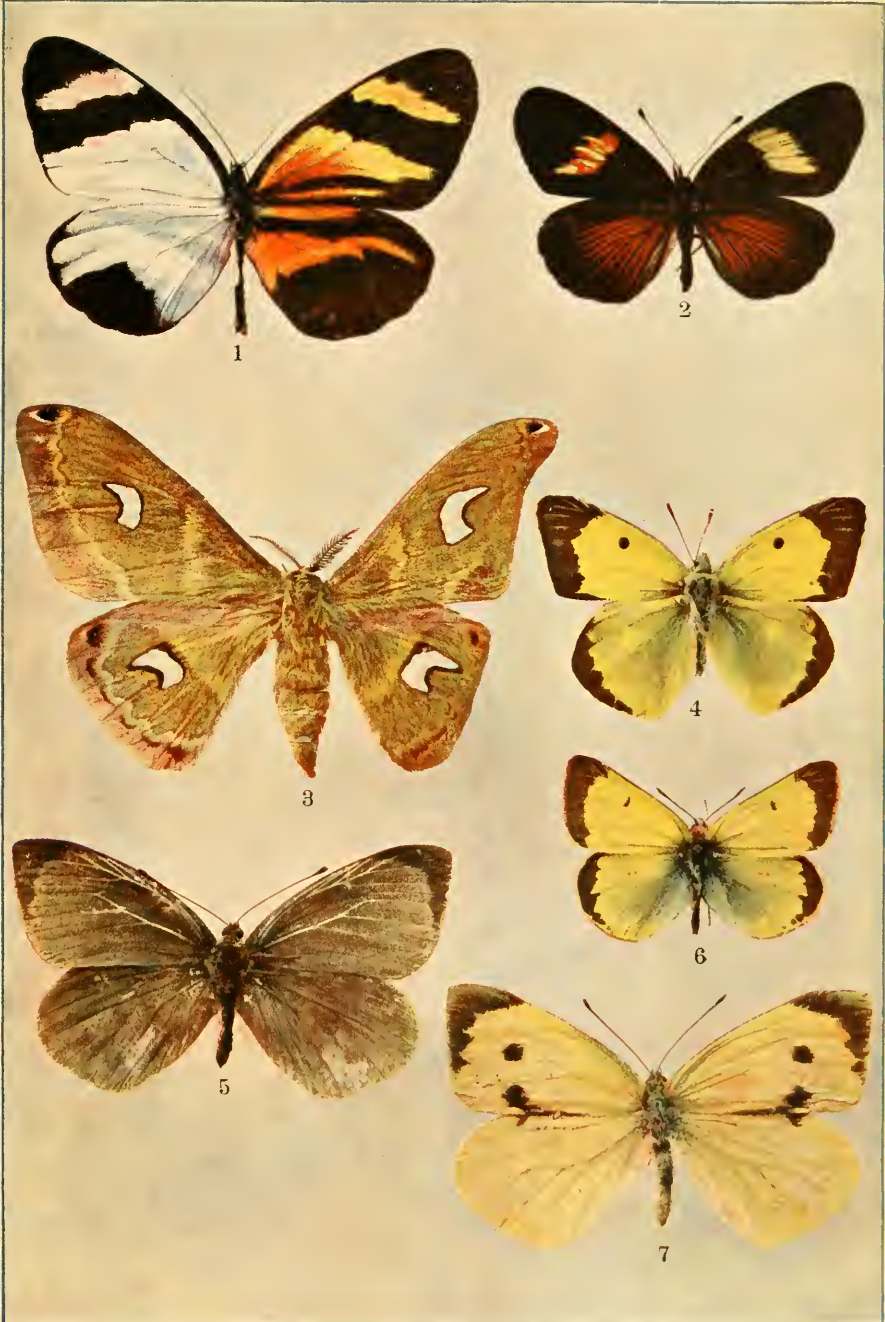
(Fassl: Drei Schmetterlings-Zwitter aus Süd-Amerika.)

S. 189, Fig. 1, 2 und 3.

(O. Bang-Haas: Einige seltene Pieriden-Aberrationen.)

S. 193, Fig. 4, 5 und 6.

- Fig. 1. *Perithyris lypera* Koll. Zwitter, links ♂, rechts ♀
Fig. 2. *Eresia castilla* Feld. ♀, mit linkem männlichem Vfl.
Fig. 3. *Saturnia (Sagana) zapata* Westw., links ♀, rechts ♂.
Fig. 4. *Colias crocea* Fourc. ab. *cremonae* Bang-Haas.
Fig. 5. *Pieris brassicae* ab. *obscurata* Ch. Oberth.
Fig. 6. *Colias sulitelma* Auriv. ab. *holmbomi* O. Bang-Haas.
Fig. 7. *Pieris brassicae* ab. *lutea* Röber.



Natürliche Größe

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Deutsche Entomologische Zeitschrift "Iris"](#)

Jahr/Year: 1915

Band/Volume: [29](#)

Autor(en)/Author(s): Bang-Haas Otto

Artikel/Article: [Einige seltene Pieriden-Aberrationen. 193-194](#)